



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartnerin: Elke Barth, stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Tel. 06172/456576, Mobil 0179/5508020, E-mail: Elke.Barth@gmx.de

an die Taunuszeitung, Frankfurter Rundschau, FAZ und Homburger Woche

Bad Homburg, 31. Juli 2008

Schönreden nutzt nichts - die rote Solarlaterne bleibt in Bad Homburg
SPD antwortet auf Stadtrat Vollrath-Kühne

Auch die SPD ist im Sommer dieses Jahres mit einem Vorstoß in Sachen Förderung erneuerbarer Energien und Bürgersolaranlagen an den ideologischen Vorbehalten von Herrn Vollrath-Kühne abgeprallt. Die SPD hatte gefordert, dass die Stadt die Einrichtung einer Bürgersolaranlage prüfen möge. Aber trotz der vielen positiven Erfahrungen aus anderen Städten, die auch der FDP-Stadtrat einräumen mußte, scheiterte die Idee letztendlich an dessen ideologisch begründeter Ablehnung. Gefördert durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz entstehen in immer mehr Städten Bürgersolaranlagen, die neben der Reduzierung des CO2 Ausstosses, also einem aktiven Beitrag zum Klimaschutz, den Bürgern auch die Gelegenheit bieten, sich durch das Engagement positiv mit ihrer Kommune zu identifizieren. Die momentan noch notwendige Subventionierung dieser Anlagen wird auf alle Stromverbraucher bundesweit umgelegt - Insofern lautet die Frage nur, ob Bad Homburger Bürger nicht nur dafür mit zahlen, sondern ob sie auch selbst von der Entwicklung profitieren dürfen. "Momentan zahlen wir nur für andere mit," fasst Elke Barth zusammen. Wobei mit steigender Nachfrage zu erwarten ist, dass sich Vergütungssätze und Marktpreise einander weiter annähern und die Kosten fallen. Das ist Sinn und Zweck der Förderung. Nebenbei hat Solarenergie in Deutschland auch schon über 40.000 Arbeitsplätze geschaffen, was ja auch ein volkswirtschaftlicher Nutzen ist. "Eine bundesweite Mehrheit hält diese Entwicklung auch für sinnvoll, nur ein kleines Dorf in Gallien, Pardon im Hochtaunuskreis, wehrt sich mit Händen und Füßen dagegen," so damals die SPD-Stadtverordnete bei der Antragsbegründung. Die rote Solarlaterne hat Bad Homburg übrigens erhalten da es bei 52 000 Einwohner in Bad Homburg gerade einmal 28 Photovoltaik Anlagen gibt. Wie passt es denn zusammen, dass Herr Vollrath-Kühne sich jetzt für einzelne solarthermische Anlagen stark macht, wo doch erst Mitte Februar mit einer CDU-FDP Mehrheit beschlossen wurde, auch für diesen Bereich die Fördermittel zu reduzieren? Fazit: "Egal wie er es schönredet, aus Herrn Vollrath-Kühne wird nie ein Umweltstadtrat," so Elke Barth. Immerhin konnte die SPD mit einem Antrag durchsetzen, dass die Stadtwerke nun ein grundsätzliches Konzept erstellen sollen, wie der Anteil erneuerbarer Energien in Bad Homburg zu steigern ist. "Wir freuen uns schon auf die erneute Diskussion," so Elke Barth abschließend.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Barth
stv. Fraktionsvorsitzende

Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. +49 (0) 61 72 / 100 - 1083
Fax +49 (0) 61 72 / 100 - 1084

E-Mail:
fraktion.spd@bad-homburg.de
Internet:
www.spd-badhomburg.de

Rathaus
1. Stock, Zimmer 157
Bürozeiten 8-12 Uhr

